

Abteilung „Turnen Herren“ des TSV Wetterburg

Radtour 2023

Seit vier Jahren verabreden sich einige Mitglieder der Trainingsgruppe zu einer Radtour über mehrere Tage mit Übernachtungen.

So trafen sich **am 27. Juli 2023** neun Sportler von uns in Arolsen zu einer Vier-Tages-Tour durch das angrenzende Sauerland.

Dem Regenwetter geschuldet legten wir die ersten Kilometer bis Korbach im Zug zurück. Obwohl es immer noch regnete, stiegen wir dort auf die Räder und fuhren nach Herzhausen zum Edersee und von dort aus entlang der Eder über Frankenberg nach Allendorf-Rennertehausen zum AE Hotel. Wegen der Zugfahrt hatten wir heute mit dem Rad nur 49 km zurückgelegt.

Auch am zweiten Tag war uns der Wettergott nicht hold. Bei wechselnden Bedingungen mussten wir immer wieder die Kleidung anpassen. Mittags erklimmen wir im Nieselregen die geschotterte Auffahrt nach Neuastenberg, wo wir uns im Berggasthof „Zur Glocke“ bei einer tollen Hühnersuppe aufwärmten. Die Strecke bergab war durch die aufgeweichten Böden nicht minder anstrengend zu fahren. Schließlich freuten wir uns über den nachlassenden Regen und die entspannte Fahrt links und rechts der Lenne über Schmallenberg bis Lennestadt-Bonzel, wo wir die nächste Nacht verbrachten. Der Kilometerzähler zeigte am Abend 81,7 km, aber bei guter Speise und Trank wurden nicht nur die Akkus der Fahrräder wieder aufgeladen.



Die Runde vom Vorstand

Am dritten Tag war das Wetter weitgehend trocken, und so nutzten wir noch einmal den Fahrradweg der ehemaligen Bahntrasse und konnten heute auch die schöne Landschaft genießen. In Eslohe fuhren wir auf das Gelände des Museums „DampfLandLeute“, das leider nicht geöffnet war. Schließlich kamen wir am Hennesee an und befuhren bei strahlendem Sonnenschein den rechten Seerandweg bis zum Staudamm. Von dort war der Weg nicht mehr weit bis nach Meschede, wo wir an der Ruhr eine Rast einlegten, bevor wir in unserem Gasthaus in der Bergstadt Eversberg eincheckten. Die Fahrstrecke betrug an diesem Tag 74 km.



Hennesee, Staudamm

Am letzten Tag, Sonntag dem 30. Juli, folgten wir dem Lauf der Ruhr bis zur Hochheide Hütte, wo wir uns stärken konnten. Anschließend ging die Fahrt über die Hochheide vorbei an Beerensammlern und Schafen Richtung Willingen unter die Hängebrücke „Skywalk“, wo wir den Menschen von unten bei ihrem Gang in luftiger Höhe zuschauen konnten.



Hochheide Hütte

Eine Herausforderung erwartete uns noch in Usseln, wo wir in die Vorbereitungen des Festzugs anlässlich des Schützenfests und in das entstehende Verkehrschaos hineinfuhren. Nach ca. 78 km kamen wir wieder zu Hause an, wo wir am Abend bei Salvatore zusammen mit unseren Frauen den Abschluss „feierten“.

Trotz der Wetterunbilden an den ersten Tagen hatten wir eine schöne und erlebnisreiche Fahrt und danken Hans Dietrich Walter und Rolf Schilling für die ausgezeichnete Vorbereitung. Wir sind rund 285 km gefahren, haben viel erlebt und sind gesund zu Hause angekommen.

Dem Vereinsvorstand danken wir, dass er uns zur Stärkung zwei Mal „eine Runde geschmissen“ hat.